

„Steuerrecht als berufliche Perspektive – Berufsfelder in Thüringen und anderswo“**Veranstaltung vom 10. Dezember 2025**

Prof. Dr. Leisner-Egensperger begrüßt die Studierenden und stellt die Referenten vor:

- **RA StB Dr. Eugen Mehlhaf** (Streck Mack Schwedhelm)
- **RA StB Dr. Andreas Schneider** (Jena)
- **MR Dr. Rüdiger Siebert** (Thüringer Finanzministerium)
- **RA Dr. Thomas Streit, LL.M. Eur.** (KMLZ Rechtsanwaltsgesellschaft mbH).

1. Vortrag: RA StB Dr. Mehlhaf

Dr. Mehlhaf schildert seinen Weg zum Anwaltsberuf. Nach Stationen in einer internationalen Wirtschaftskanzlei ist er heute Partner einer auf Steuerrecht spezialisierten Kanzlei.

Streck Mack Schwedhelm ist eine steuerrechtliche Boutiquekanzlei mit vielfältig zusammengesetzter Mandantenstruktur. Ein Beratungsschwerpunkt liegt auf dem Steuerstreit, einschließlich Einspruchs- und Klageverfahren bis zu den obersten Gerichten. Daneben spielen Gestaltungsberatung und Beraterhaftung eine wichtige Rolle. Dr. Mehlhaf erläutert anhand eines internationalen Verrechnungspreisfalls die Komplexität grenzüberschreitender Sachverhalte und betont, dass es weniger um Steuervermeidung als um Rechtssicherheit gehe.

Die Kanzlei bilde gezielt Nachwuchskräfte aus, fördere wissenschaftliche Tätigkeit und biete strukturierte Mentoring-Programme an. Entscheidend für den Berufserfolg seien solides juristisches Handwerkszeug, analytisches Denken und Interesse an neuen Fragestellungen; spezielles Steuerwissen könne aufgebaut werden.

Dr. Mehlhaf ist bereit, Rückfragen von Studierenden zu beantworten. Schreiben Sie ihm gerne eine E-Mail (Eugen.Mehlhaf@streck.net).

2. Vortrag: RA StB Dr. Schneider

Dr. Schneider beschreibt sich als Generalist und stellt die Tätigkeit in einer Einzelkanzlei mit Doppelqualifikation als Rechtsanwalt und Steuerberater vor. Diese erfordere neben den juristischen Examina auch das Steuerberaterexamen, ermögliche dann aber eine umfassende Beratung aus einer Hand.

Die Einzelkanzlei sei besonders familienfreundlich und biete flexible Arbeitszeiten ohne Vorgaben zu abrechenbaren Stunden. Mandantenbeziehungen seien oft langfristig und persönlich. Gerade Juristinnen und Juristen eigneten sich aufgrund ihres methodischen Rüstzeugs gut für die Steuerberatung. Die Doppelqualifikation eröffne zudem Vorteile in gesellschafts-, erbschafts- und familienrechtlich geprägten Fällen.

Dr. Schneider empfiehlt jungen Kolleginnen und Kollegen eine Spezialisierung, etwa im Bereich Digitalisierung oder Onlinehandel. Der Einstieg in die Selbstständigkeit sei realistisch, insbesondere durch Kanzleiübernahmen oder den schrittweisen Aufbau eines eigenen Mandantenstamms. Das Steuerberaterexamen sei anspruchsvoll, Juristen hätten jedoch nach der Statistik besonders gute Erfolgsaussichten.

Dr. Schneider ist bereit, Rückfragen von Studierenden zu beantworten. Schreiben Sie ihm dafür gerne eine E-Mail (andreas.schneider@steuerdokter.de). Er bietet regelmäßig Praktikumsplätze an und ermöglicht nach Absprache auch die Durchführung einer Referendarstation. Zum Ablauf und den Voraussetzungen für die Durchführung der Steuerberaterprüfung gebe es taugliches Infomaterial direkt auf den Seiten der Thüringer Steuerberaterkammer.¹

3. Vortrag: MR Dr. Siebert

Dr. Siebert gibt Einblicke in die Karrierewege von Steuerjuristinnen und -juristen im öffentlichen Dienst des Freistaats Thüringens. Aufgrund der Vielzahl anstehender Pensionierungen sei der Arbeitsmarkt derzeit besonders günstig. Einsatzmöglichkeiten bestünden in Finanzämtern, im Finanzministerium sowie in der Aus- und Fortbildung.

Der Freistaat Thüringen biete ein strukturiertes Einführungsjahr mit Mentorenprogramm und regelmäßigen Fortbildungen, unter anderem an der Bundesfinanzakademie. Steuerjuristen können Führungsfunktionen übernehmen, etwa als Amts-, Sachgebiets- oder Referatsleiter. Prozessvertretungen vor den Finanzgerichten erfolgten in Thüringen dezentral durch die Finanzämter.

Für den höheren Dienst seien bestimmte Examensnoten erforderlich, steuerrechtliches Vorwissen jedoch nicht zwingend.² Attraktiv seien neben der Besoldung insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die langfristige Arbeitsplatzsicherheit. Auch der Einsatz von KI werde vorangetrieben, um Verwaltungsverfahren effizienter zu gestalten.

¹ <https://stbk-thueringen.de/stb-pruefungen/zulassungsvoraussetzungen/> [15.12.2025].

² <https://karriere.thueringen.de/Stellenangebote/volljuristen-m-w-div-2> [15.12.2025] enthält die ausführliche Stellenausschreibung.

Dr. Siebert ist bereit, Rückfragen von Studierenden zu beantworten. Schreiben Sie ihm dafür gerne eine E-Mail (ruediger.siebert@tfm.thueringen.de). Die Thüringer Finanzverwaltung biete regelmäßig Praktikumsplätze an und ermögliche nach Absprache auch die Durchführung einer Referendarstation. Bei Fragen sei hierzu auf den Personalbereich des Finanzministeriums verwiesen.³

4. Vortrag: RA Dr. Streit, LL.M. Eur.

Dr. Streit stellt die Kanzlei KMLZ vor, die sich auf Umsatzsteuer-, Zoll- und Verbrauchsteuerrecht spezialisiert hat. Diese Fokussierung ermögliche eine besonders tiefgehende und qualitativ hochwertige Beratung in einem dynamischen, europarechtlich geprägten Rechtsgebiet.

KMLZ berät nationale und internationale Mandanten sowie andere Berater in Spezialfragen. Die Beratung umfasst die gesamte Bandbreite – von der Gestaltungsberatung, über die Begleitung von Betriebsprüfungen bis hin zur Vertretung in Gerichtsverfahren (Finanzgericht, BFH und EuGH/EuG). Neben der Beratung engagiert sich die Kanzlei stark in Wissenschaft, Fortbildung und Rechtsfortentwicklung, insbesondere durch die Organisation von Tagungen, Veröffentlichungen und eigene Seminarangebote.

Ein strukturiertes internes Ausbildungsmodell fördere sowohl fachliche Expertise als auch Softskills. Zudem entwickle die Kanzlei digitale Lösungen zur umsatzsteuerlichen Compliance, zuletzt insbesondere im Zusammenhang mit der Einführung der E-Rechnung (Tool zur Validierung von E-Rechnungen). Trotz überwiegend digitalen Mandantenkontakten bleibe die persönliche Betreuung ein zentraler Bestandteil anwaltlicher Tätigkeit.

Dr. Streit ist bereit, Rückfragen von Studierenden zu beantworten. Schreiben Sie ihm dafür gerne eine E-Mail (thomas.streit@kmlz.de). KMLZ biete ebenfalls Praktika und Ausbildungsplätze für Referendare an. Zudem seien auch sie stets auf der Suche nach neuen Teammitgliedern.⁴

Verabschiedung und Ausblick

Prof. Dr. Leisner-Egensperger dankt den Referenten für Einblicke in unterschiedliche steuerrechtliche Berufsfelder und den Studierenden für ihr Interesse. Die Veranstaltung endet mit guten Wünschen für Studium und Referendariat sowie insbesondere für die gelingende Wahl eines individuell passenden Berufs.

³ <https://finanzen.thueringen.de/wir-bilden-aus/referendariat> [15.12.2025].

⁴ Aktuelle Stellenanzeigen unter <https://www.kmlz.de/de/karriere#stellenauswahl>.